

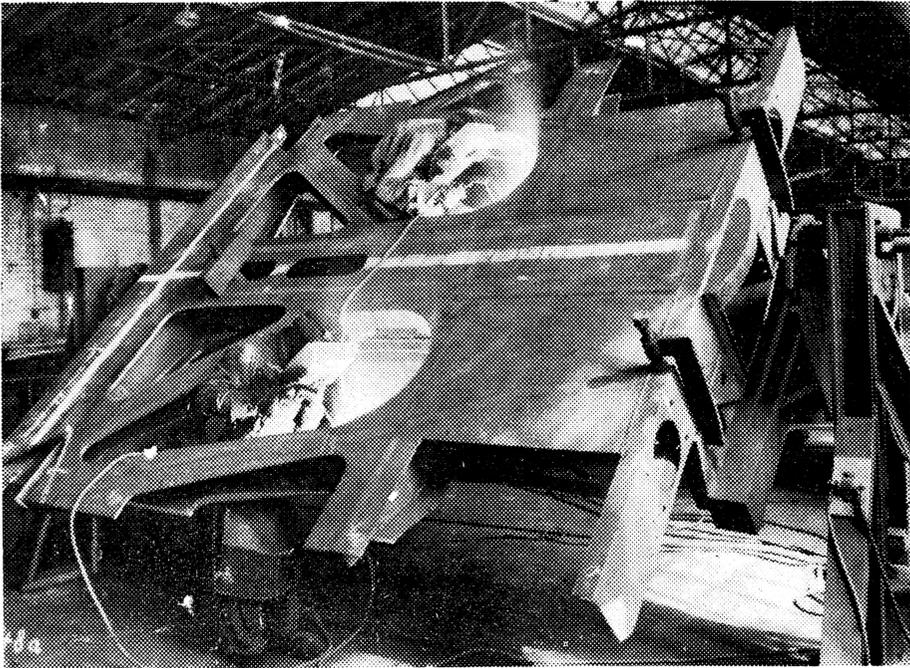
deren Gewicht von 55 auf 47 Tonnen herabzusetzen ist. Für die Jahre bis 1963 ist festgelegt, schrittweise zur Produktion solcher Waggons zu gelangen, deren Gewicht bei ca. 42 Tonnen liegt. Das bedeutet, daß wir in drei Jahren eine Gewichtsverminderung von ca. zwölf Tonnen erreichen und das Weltniveau mitbestimmen werden.

Die Erfüllung der Parteibeschlüsse organisiert

Nachdem unsere Parteiorganisation über ein konkretes Programm zur Weiterentwicklung unseres Haupterzeugnisses verfügte, kam es darauf an, alle Belegschaftsangehörigen in den Kampf um die Verwirklichung der Parteibeschlüsse einzubeziehen. Um alle Kollegen mit den vorgesehenen Maßnahmen vertraut zu machen, veröffentlichten wir den Programmentwurf in unserer Betriebszeitung „Bahn frei“. Die Gewerkschaftsorganisation unseres Betriebes organi-

sierte in allen Produktionsbereichen und Brigaden Gewerkschaftsversammlungen, in denen unsere Genossen, ausgehend von den politischen Grundfragen, die Ziele und Maßnahmen erläuterten. Hier erhielten wir viele wertvolle Hinweise, um die geplanten Maßnahmen schneller zum Ziel zu führen.

Als eine gute Methode zur Einbeziehung der Belegschaft in den Kampf um die schnelle Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes erwies sich der Leistungsvergleich zwischen unserem Betrieb und dem VEB Waggonbau Dessau. Dieser Leistungsvergleich, der auf Anraten unserer Parteileitung auch von der Gewerkschaftsorganisation unter der Losung „Gegenseitige Hilfe — gemeinsamer Sieg“ regelmäßig durchgeführt wird, stellt in den Mittelpunkt nicht nur die ökonomischen Aufgaben, Probleme des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der Qualifizierung und der kulturellen Massenarbeit, sondern



Die Vorbauten für den Weitstreckenpersonenwagen werden zusammengeschweißt